

Deutschland-Garching: Dienstleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs- und anderen Abfällen
OJ S 119/2023 22/06/2023
Auftragsbekanntmachung
Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: TUM Technische Universität München
Postanschrift: Römerhofweg 67
Ort: Garching
NUTS-Code: DE21H München, Landkreis
Postleitzahl: 85748
Land: Deutschland
E-Mail: wolfgang.abold@gesonline.eu
Telefon: +49 15170517751
Fax: +49 8212590650
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/10e99f5b-6650-4b2c-8d89-99dbc6a061fe
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/10e99f5b-6650-4b2c-8d89-99dbc6a061fe
Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind. Ein uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugang zu diesen Instrumenten und Vorrichtungen ist gebührenfrei möglich unter: <https://www.deutsche-evergabe.de>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

EU-Ausschreibung TUM Garching + München - Sammlung, Tsp., Verwertung + Beseitigung
m. Behältergest.
Referenznummer der Bekanntmachung: TUM GM 2023-001

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

90500000 Dienstleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs- und anderen Abfällen

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

EU-Ausschreibung Sammlung, Transport, Verwertung + Beseitigung mit Behältergestellung von SONDERABFÄLLEN (LOS 1) der TUM + infektiöse SONDERABFÄLLE (LOS 2) + SAUGWAGEN (LOS 3), Campus GARCHING + Campus MÜNCHEN

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja
Angebote sind möglich für alle Lose

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Allgemeine Angaben und Informationen für LOSE 1-3
Los-Nr.: 1

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

90510000 Beseitigung und Behandlung von Siedlungsabfällen, 90524000 Dienstleistungen für medizinische Abfälle, 90524400 Einsammlung, Transport und Beseitigung von Krankenhausabfällen, 90511300 Müllsammlung, 90524100 Einsammlung von Krankenhausabfällen, 90524200 Beseitigung von Krankenhausabfällen, 90520000 Dienstleistungen im Zusammenhang mit radioaktiven, giftigen, medizinischen und gefährlichen Abfällen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE21H München, Landkreis
Hauptort der Ausführung: in den Vergabeunterlagen aufgeführt

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Die Technische Universität München (kurz TUM oder TU München) ist die einzige Technische Universität in Bayern. Sie ist mit ca. 48.000 Studenten die zweitgrößte Technische Hochschule in Deutschland (TU 9). Ihr Stammsitz ist München.

Die TUM Technische Universität München hat mit dem Stammgelände in der Münchner Innenstadt, dem Forschungscampus in Garching und dem Wissenschaftszentrum für Ernährung, Landnutzung und Umwelt in Freising-Weihenstephan drei Hauptstandorte und mehrere sonstige Standorte.

Die TUM verarbeitet, verwertet und entsorgt ihre Abfälle auf der Grundlage des Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz - KrWG) und des Bayerischen Abfallgesetz (BayAbfG).

Hierbei werden auf der gesamten Fläche der TUM alle anfallenden Abfälle gesetzeskonform eingesammelt, befördert und auf der gesetzlichen Grundlage möglichst einem System zur stofflichen oder energetischen Verwertung zugeführt.

Die ausgeschriebenen Leistungen werden von den TUM für den Standort GARCHING + MÜNCHEN und sonstigen zugehörigen TUM Standorten nach den Ausschreibungsunterlagen zum 01.11.2023 neu vergeben.

Im Rahmen der Ausschreibung sind Sonderabfälle bei der TUM Garching + München

- a. die Sammlung, der Transport von Sonderabfällen zur Entsorgungs- und Verwertungseinrichtung (Los 1 bis 3).
- b. mit Dienstleistung, d.h. Betriebsführung der Sonderabfallsammelstellen auf dem TUM Campus GARCHING + MÜNCHEN. (Los 1)
- c. Betrieb von Annahmestellen für Sonderabfall beim Los 1
- d. Gestellung und Vermietung von Abfallbehältern (Container) laut Behälterverzeichnis der TUM Garching + München (Los 1)
- e. Der Unternehmer hat aber dafür Sorge zu tragen, dass er in jedem Fall die ausgewiesenen Behälter der TUM zur Verfügung stellen kann, wenn es die anfallenden Sonderabfallmengen erfordern (Los 1 + 2)

Bei Auftragsbeginn müssen neue Behälter / Container zum Einsatz kommen mit jeweils gleicher Ausführung an den jeweiligen Standorten zur Aufstellung kommen, d.h. die technischen Ausführungen und einheitlichen Aufklebern nach den Vorgaben des ADR (Los 1).

Für die Technische Ausrüstungen sind Nachweise vorzulegen über die Verfügbarkeit von:
- Für den sach- und umweltgerechten Transport der Abfälle nach detaillierten Angaben bzw. Nachweisen über die eingesetzten Fahrzeuge inkl. der Antriebs- und Schadstoffklasse (mindestens Euro Norm 6 bis maximal zum 31. OKTOBER 2026) nach folgender Logistik-Konzeption:

Im Rahmen der Umsetzung des „Saubere Fahrzeug Beschaffung Gesetz“ besteht folgendes verbindliches logistische Umsetzungskonzept:

Phase 1: Ab Vertragsbeginn bis spätestens 31.10.2026 mit dem Los 1 + 2 Einsatz von Sonderabfallfahrzeugen mit mindestens Euro Norm 6 Antrieb
Einsatz von Sonderabfallfahrzeugen mit alternativen Antriebsformen mit E-Antrieb, Wasserstoff-Antrieb bzw. eFuel Antrieb mit Matrixbepunktung.

Phase 2: Ab spätestens 01.11.2026 Sonderabfallfahrzeug mit alternativem Antrieb
Los 1 + 2 (E-Antrieb oder Wasserstoff-Antrieb oder zu diesem Zeitpunkt als anerkanntes alternatives Antriebskonzept (z.B. eFuels, etc.))

Aufgrund der marktspezifischen Gegebenheiten wird beim Los 3 der Einsatz eines Saugwagen mit mindestens Euro Norm 6 auf die gesamte Vertragslaufzeit von maximal 5 Jahren von der TUM akzeptiert. Sollte der Bieter jedoch den Nachweis eines Saug-LKW mit alternativen Antrieb während der grundsätzlichen Vertragslaufzeit realisieren so wird dies in der Vergabematrix mit positiven Punkten bewertet (siehe Matrix).

Die Zuschlagskriterien richten sich nach folgender Bewertungsmatrix (verkürzt dargestellt):

LOS 1 "Sonderabfälle" - max. 160 Punkte

- Preis (max. 100 Punkte)
- Entfernung TUM zur Betriebsstätte (max. 10 Punkte)
- Entfernung TUM zum Sonder-/Zwischenlager (max. 10 Punkte)
- Reklamationsmanagement (max. 10 Punkte)

- Qualifikation (max. 5 Punkte)
- Sozialaspekt (max. 5 Punkte)
- Nachhaltigkeitsmaßnahmen (max. 10 Punkte)
- Einsatz von alternativen Antrieben (max. 10 Punkte)

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/11/2023 Ende: 31/10/2026

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Vertrag läuft beim LOS 1 und LOS 2 zunächst vom 01.11.2023 bis zum 31.10.2026 für die Dauer von 3 Jahren. Danach verlängert sich dieser Vertrag automatisch um jeweils ein Jahr, wenn bis spätestens 31.01.2026 ein verbindlicher Nachweis über den Einsatz eines Sonderabfallfahrzeugs mit alternativen Antrieb der TUM Stabstelle vorliegt.

Automatisches Vertragsende beim LOS 1 und LOS 2 am 31.10.2026 wenn bis 31.01.2026 kein verbindlicher Nachweis über die Verfügbarkeit eines Sonderabfallfahrzeug mit alternativen Antrieb bei der TUM Stabstelle vorliegt und termingerecht zum Einsatz kommt.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

LOS 2 "infektiöse Abfälle"

Los-Nr.: 2

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

90510000 Beseitigung und Behandlung von Siedlungsabfällen, 90524000 Dienstleistungen für medizinische Abfälle, 90524400 Einsammlung, Transport und Beseitigung von Krankenhausabfällen, 90511300 Müllsammmlung, 90524100 Einsammlung von Krankenhausabfällen, 90524200 Beseitigung von Krankenhausabfällen, 90520000 Dienstleistungen im Zusammenhang mit radioaktiven, giftigen, medizinischen und gefährlichen Abfällen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE21H München, Landkreis

Hauptort der Ausführung: in den Vergabeunterlagen aufgeführt

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Die Zuschlagskriterien richten sich nach folgender Bewertungsmatrix (verkürzt dargestellt):

LOS 2 "infektiöse Abfälle" - max. 150 Punkte

- Preis (max. 100 Punkte)
- Entfernung TUM zur Betriebsstätte (max. 10 Punkte)
- Reklamationsmanagement (max. 10 Punkte)
- Qualifikation (max. 5 Punkte)
- Sozialaspekt (max. 5 Punkte)
- Nachhaltigkeitsmaßnahmen (max. 10 Punkte)
- Einsatz von alternativen Antrieben (max. 10 Punkte)

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/11/2023 Ende: 31/10/2026

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Vertrag läuft beim LOS 1 und LOS 2 zunächst vom 01.11.2023 bis zum 31.10.2026 für die Dauer von 3 Jahren. Danach verlängert sich dieser Vertrag automatisch um jeweils ein Jahr, wenn bis spätestens 31.01.2026 ein verbindlicher Nachweis über den Einsatz eines Sonderabfallfahrzeugs mit alternativen Antrieb der TUM Stabstelle vorliegt.

Automatisches Vertragsende beim LOS 1 und LOS 2 am 31.10.2026 wenn bis 31.01.2026 kein verbindlicher Nachweis über die Verfügbarkeit eines Sonderabfallfahrzeug mit alternativen Antrieb bei der TUM Stabstelle vorliegt und termingerecht zum Einsatz kommt.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

LOS 3 "Saugwagen"

Los-Nr.: 3

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

90510000 Beseitigung und Behandlung von Siedlungsabfällen, 90524000 Dienstleistungen für medizinische Abfälle, 90524400 Einsammlung, Transport und Beseitigung von

Krankenhausabfällen, 90511300 Müllsammlung, 90524100 Einsammlung von Krankenhausabfällen, 90524200 Beseitigung von Krankenhausabfällen, 90520000 Dienstleistungen im Zusammenhang mit radioaktiven, giftigen, medizinischen und gefährlichen Abfällen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE21H München, Landkreis

Hauptort der Ausführung: in den Vergabeunterlagen aufgeführt

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Für die Technische Ausrüstungen sind Nachweise vorzulegen über die Verfügbarkeit von: Aufgrund der marktspezifischen Gegebenheiten wird beim Los 3 der Einsatz eines Saugwagens mit mindestens Euro Norm 6 auf die gesamte Vertragslaufzeit von maximal 5 Jahren von der TUM akzeptiert. Sollte der Bieter jedoch den Nachweis eines Saug-LKW mit alternativen Antrieb während der grundsätzlichen Vertragslaufzeit realisieren so wird dies in der Vergabematrix mit positiven Punkten bewertet (siehe Matrix).

Die Zuschlagskriterien richten sich nach folgender Bewertungsmatrix (verkürzt dargestellt):
LOS 3 "Saugwagen" - max. 150 Punkte

- Preis (max. 100 Punkte)
- Entfernung TUM zur Betriebsstätte (max. 10 Punkte)
- Reklamationsmanagement (max. 10 Punkte)
- Qualifikation (max. 5 Punkte)
- Sozialaspekt (max. 5 Punkte)
- Nachhaltigkeitsmaßnahmen (max. 10 Punkte)
- Einsatz von alternativen Antrieben (max. 10 Punkte)

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/11/2023 Ende: 31/10/2028

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Vertragslaufzeit - Info:

Vertragsbeginn: 01.11.2023 bis Vertragsende 31.10.2028

Automatisches Vertragsende beim LOS 3 ist aufgrund der gegenwärtigen marktspezifischen Antriebsmöglichkeiten bei Spezial-LKW der 31.10.2028. Die abverlangten Nachweise für

alternative Antriebe (siehe Ausschreibungs-bedingungen) sollen dazu beitragen, dass der Unternehmer doch einen Saugwagen mit alternativem Antrieb während der Vertragslaufzeit zum Einsatz bringen sollte.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

- Auszug aus dem Handelsregister
- Gewerbeanmeldung/ -erlaubnis und Auszug aus dem Gewerbezentralregister. Statt einem Auszug aus dem Gewerbezentralregister für die Person der Geschäftsführung oder gleichwertig nach Maßgabe des Herkunftslandes, welcher bei Ablauf der Angebotsfrist nicht älter als drei Monate sein darf, kann auch eine Eigenerklärung der bietenden Partei abgegeben werden
- Haftpflichtversicherung (Betriebshaftpflicht und/oder Berufshaftpflichtversicherung) gültige Police (Nachweis, dass der Versicherungsschutz besteht)

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Bescheinigung des Finanzamtes über die Zahlung von Steuern und Abgaben (Bescheinigung in Steuersachen)
(Falls Ausstellung nicht möglich, eigenhändige Erklärung über die ordnungsgemäße Zahlung von Steuern und Abgaben)
 - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft und Versicherungsnachweise für Personen- und Sachschäden (siehe S. 7 Ausschr.bed.)
 - Der Gesamtumsatz und den Umsatz in den ausgeschriebenen Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren
- Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Die auf dem Gebiet der ausgeschriebenen Leistungen bestehenden Erfahrungen mit Belegung durch eine Referenzliste mit Ansprechpartnern und Kontaktdaten:
- Der Unternehmer für Sonderabfall hat folgende Referenzen bzw. Nachweise mit dem jeweiligen LOS - Angebot vorzulegen:
 - Einen Referenzkunden mit mehr als 200 Mitarbeitern bei dem eine Sonderabfallentsorgung beim Los 1 und Los 2 und mit 100 Mitarbeitern beim Los 3 über mehr als zwei Jahre stattfand
 - Nachweis für ein genehmigtes Zwischenlager für gefährliche Abfälle (Sonderabfälle) beim LOS 1
- Der Beleg hierüber erfolgt je LOS über die Nennung des entsorgenden Unternehmens, der Mitarbeiterzahl, der Abfallart, des Zeitraums „von - bis“ und des Ansprechpartners vor Ort bei dem Unternehmen und ist den einzureichenden Ausschreibungsunterlagen beizulegen.
- Vollständige Nachweise der Technischen Ausstattung (Euro Norm 6 + sonstiges) + (Siehe Ausschreibungsbedingungen Seite 6 und 7)
- ergänzende Nachweise zur Bewertungsmatrix (Anlage 8) zu den einzelnen Themenfeldern (Entfernungen, Reklamtions-/Beschwerdemanagement, Qualifikation Leitung/Sammelteam, Sozialaspekte, Nachhaltigkeitsmaßnahmen, Einsatz v. alternativen Antrieben)
- Gelistete Nachweise aller geforderten Entsorgungsnachweise des Bieters

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

III.2.3. Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 01/08/2023 Ortszeit: 10:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 15/10/2023

IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 01/08/2023 Ortszeit: 10:00

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Bieter sind zur Öffnung der Angebote nicht zugelassen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern
Postanschrift: Maximilianstraße 39

Ort: München
Postleitzahl: 80538
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de
Telefon: +49 8921762411
Fax: +49 8921762847

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

- (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.
- (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.
- (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.
- (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

20/06/2023